

Liebe Glocken- und Turmuhrenfreunde, Freunde der öffentlichen Zeitanzeige

Hier die April Nachrichten 2018; ich hoffe, dass die Zeitungen die Berichte nicht gleich wieder in kostenpflichtige Archive gesteckt haben und jeder etwas für sich findet...

> Beginnen darf ich mit herzlichen Glückwünschen an das **Museum für Zeit in Rockenhausen**: Ihre **astronomische Uhr feiert 20 jährigen Geburtstag** ! zu diesem Anlass wird am **Samstag, den 07. April 2018, um 16.30 Uhr** mit einer kleinen Feier eine **Sonderausstellung** eröffnet. Die Homepage des Museums ist: <http://www.museum-fuer-zeit.de> und die Erklärung der astronomischen Uhr wird hier angezeigt: [http://www.museum-fuer-zeit.de/Die\\_Astronomische\\_Uhr\\_fur\\_Einsteiger.pdf](http://www.museum-fuer-zeit.de/Die_Astronomische_Uhr_fur_Einsteiger.pdf) und eine Nahaufnahme von Foto Gronauer ist in dieser Mail. Diese Sonderausstellung ist auch dem letzten Jahr verstorbenen Prof. Dr. Ing. Manfred Steinbach gewidmet, dem Konstrukteur und Erbauer der Uhr.

> speziell an alle DGC and Chronos Mitglieder in Frankfurt: nach dem **Tod von Helmut Sinn** hat neben Firma Sinn, die die Nachricht kurz auf ihre WEBseite stellte, jetzt auch die Firma Guinand einen Link zu diesem aussergewöhnlichen Menschen geschaltet; es lohnt sich, sein Leben nachzulesen: <https://www.guinand-uhren.de/helmut-sinn.html>

> Samstag 24.3.18 lief im MDR Thüringen Journal in der 19:00 Sendung ein Bericht mit Steffen Willing ( [www.turmuhren-glocken.de](http://www.turmuhren-glocken.de) ) anlässlich der **Zeitumstellung**: [https://www.mdr.de/mediathek/fernsehen/video-185062\\_zc-7748e51b\\_zs-1638fa4e.html](https://www.mdr.de/mediathek/fernsehen/video-185062_zc-7748e51b_zs-1638fa4e.html) Aha, es geht noch mehr Menschen wie mich - mit ca. 1 wöchigem Problem der „Neusynchronisation“ des Körpers... Ich möchte allerdings die Winterzeit (Normalzeit) behalten, sonst würden nämlich tausende von Sonnenuhren „falsch“ gehen - ein grosses kultur-historisches Uhren-Problem.

> ein schöner Bericht mit und über Bernhard Schmidt in Gelnhausen, anlässlich der **Zeitumstellung** ist in einem Beitrag des „Domrudios“ Köln zu finden: <https://www.domradio.de/themen/soziales/2018-03-25/turmuhren-waren-die-ersten-mechanischen-zeitmesser> - daselbst auch ein Link zum Bild von Bernhard: <https://www.domradio.de/bild/sammler-bernhard-schmidt-inmitten-seiner-privaten-sammlung-im-turmuhrenmuseum-gelnhausen?rid=631403>

> Daselbst ist auch der Link zu einem schönen Video der **Zeitumstellung** der Kölner Domuhr, einem Mannhardt'schen Freischwinger: <https://www.domradio.de/video/zeitumstellung-der-koelner-domuhr> es zeigt Dombaumeister Peter Füssenich und Uhrmachermeister Christian Schnurbus (der selbige Uhr ja vor kurzem restaurierte; s.u. ) in Aktion beim Aufziehen der Werke. Die Zeitumstellung lässt sich der Dombaumeister nicht nehmen - auch nachts um 2:00 Uhr nicht; alle Achtung!

> ...und der **Mannhardt Freischwinger im Kölner Dom** ist fertig; siehe Kölner Stadtanzeiger: <https://www.ksta.de/koeln/restaurierung-die-turmuhre-des-koelner-doms-schlaegt-wieder-29884158> Danke an Peter, sogar für die gedruckte Version... und die Erklärung, dass das die letzte, selber von Mannhardt gebaute Turmuhr war, danach verstarb er. Natürlich gibt es vom Domradio auch hierfür einen Link: <https://www.domradio.de/themen/koelner-dom/2018-03-16/restaurierung-der-koelner-domuhr-ist-abgeschlossen>

> In der FAZ, Frankfurter Allgemeine Zeitung, sind bis heute fast 150 Artikel über Zeitumstellung erschienen, aber man soll, wie beim Blick auf den Artikel vom 26.3. „Die erste große Umstellung der Uhren“, sofort ein Abonnement abschliessen. Das unterbleibt hier und jetzt; trotzdem DANKE an Rotraut für den Hinweis.

> und mit der bayrischen Sendung „Zwischen Spessart und Karwendel“ vom Samstag, 24.3. soll es ob der **Zeitumstellung** dann genug sein... Mitarbeiter Erhard Pritschet von Turmuhren Rauscher (<http://www.rauscher-time.com>) wird **an mehreren Turmuhren** gezeigt, u.a. auch an der Rathausuhr, die seinerzeit als erste in Deutschland mit einer Funk-Empfangsuhr ausgerüstet wurde; bei 22:30 Minuten der Sendung geht's los <http://www.ardmediathek.de/tv/Zwischen-Spessart-und-Karwendel/Hofretterin-Lena-Regensburger-Turmuhren/BR-Fernsehen/Video?bcastId=14913712&documentId=51100388> Sehr interessant ist, wie er im Donau-Einkaufszentrum umherturnt und die dortigen Uhren Schauanlagen wartet. Oder die Glocken in St.Mang kontrolliert, über seinen Beruf erzählt und schliesslich zu besagter Rathausuhr hochsteigt. Ein Dankeschön für die Nachricht geht an meinen Kur-Bekannteten Reinhold Paar vom gleichnamigen Gartenbau in Donaustauf.

> Nachlese in eigener Sache: Im Februar war ich bei einem Abend der „Sterngucker“ einer lokalen astronomischen Vereinigung, die ich erst seit kurzem kenne. Mit Interesse verfolgte ich die Angaben zu s.g. Mittagsweisern, die bis ins 20te Jahrhundert noch zur Justierung der Bahnhofsuhren dienten. Bilder 2880 u 2887 anbei. So kam sehr kompetenter Kontakt zustande, der u.a. den Link zu dieser deutschsprachigen Information über das Danziger Turmuhrenmuseum, das derzeit längste Pendel (der Welt?) und zu der Pulsar Uhr liefert: <https://web.archive.org/web/20150915002816/http://www.mhmg.pl/oddzial/41/das-turmuhrenmuseum> überdies konnten mir die Sterngucker auch einen Link zum Übersichtsartikel von Anselm Kühl über „**Die Entwicklung der Genauigkeit von Zeit-Messungen**“ geben:

*"Pulsar-Uhren: Es sind Zeitmess-Geräte, welche die Gamma- Strahlen- Signale eines Neutronen-Sterns (Pulsars) nutzen. Für die Zeit- Messungen ist folgende Eigenschaft der Pulsare von entscheidender Bedeutung: Pulsare besitzen eine hohe Rotations-Stabilität, d.h. sie halten die Dauer einer Drehung um ihre Achse mit extremer Genauigkeit ein."*

Nachzulesen auf diesem Link: [http://tu-freiberg.de/sites/default/files/media/palaeontologie---stratigraphie-1722/STULLE/stulle2014\\_kuehl.pdf](http://tu-freiberg.de/sites/default/files/media/palaeontologie---stratigraphie-1722/STULLE/stulle2014_kuehl.pdf) einer 9 Seiten Abhandlung über die **Entwicklung der Zeitmessung bis in die Jetztzeit.**

> für die Astronomen unter uns: Lust auf eine **Spezial-Astronomie Reise**? Dann bitte hier schauen: <http://www.wittmann-travel.de/index.php?id=40> ...mit Dank an Dr.Christ von den Sternguckern [http://www.laurentiusgemeinde.de/?page\\_id=174](http://www.laurentiusgemeinde.de/?page_id=174)

> von der **Bratenwender-Ausstellung in Holland** ( noch bis 16.6.18) ... gibt's jetzt das erste Feedback: „Geölte Maschinen, diese Bratenwender“ <https://www.facebook.com/kijkenluistermuseum/photos/pb.216636408402418.-2207520000.1521209970./1742607765805267/?type=3&theater> mit spezieller Fettpfanne an der Wand und den „Maschinen“, die 1:1 Turmuhrtechnik verwenden! Oder den langen Artikel in „Mein Gelderland“ <https://mijngelderland.nl/actueel/het-mechanisch-draaispit-te-gast-bij-mechanische-muziekinstrumenten> kann man mit [translate.Google.com](https://www.google.com) gut übersetzen... und das hier spricht ja auch für sich, das Museum wird nur „sehr gut“ und „hervorragend“ beurteilt: [https://www.tripadvisor.de/Attraction\\_Review-g3183328-d7949345-Reviews-Kijk\\_en\\_luistermuseum\\_Benekom-Benekom\\_Gelderland\\_Province.html](https://www.tripadvisor.de/Attraction_Review-g3183328-d7949345-Reviews-Kijk_en_luistermuseum_Benekom-Benekom_Gelderland_Province.html)

> Familie Lüttke-Buddrus hatte einen Vortrag zur biologischen Uhr gehalten und dafür ein schönes Dankeschön bekommen: **eine Baumscheibenuhr**. Es ist gerade 13:08, deshalb sieht man den zweiten Zeiger nicht ;-)) Bild IMG\_1773 anbei. Danke euch für die Mitteilung und wir drücken die Daumen, dass Dietrich's anstehende OP gut verläuft.

> Michael hat derzeit das Projekt ein zerlegtes Turmuhrwerk, das aus ca. 1720 stammt und 1807 umgebaut wurde, für die Messe **Art&Antique 2018 in der Alten Residenz in Salzburg** aufzubauen: <https://www.dropbox.com/sh/yyb2syvkuyk537d/AAA33ppEPjxTXIXqfHnrHyxHa?dl=0> ...gutes Gelingen dazu, auf dass viele Besucher Gefallen daran haben - und Hochachtung vor den Kenntnissen unserer Vorfahren. N.b. da er ja professionell tätig ist, musste er bei den Zeitumstellungen auch ran: <https://www.sn.at/salzburg/chronik/historische-uhrwerke-auf-sommerzeit-umgestellt-25894255> ...das Treppensteigen in dieser Nacht war sicherlich eine der schönsten Arten, sich aufzuwärmen.

> die Thüringer Allgemeine berichtet über eine Arnstädter **Kühn Turmuhr**, die auf dem Bild der Schulleiter selber aufzieht: <http://ilmenau.thueringer-allgemeine.de/web/ilmenau/startseite/detail/-/specific/Technisches-Wunderwerk-in-Arnstadt-653792589>

> die „Kleine Zeitung“ in Kärnten schreibt über ein Turmuhrwerk eines **in Privatbesitz befindliches Rathaus (?!)**, das durch den Nachbarn, Uhrmachermeister Werner Beck repariert werden wird: [http://www.kleinezeitung.at/kaernten/oberkaernten/5355458/SpittalDrau\\_Tickende-Nachbarschaftshilfe-fuer-alte-Turmuhr](http://www.kleinezeitung.at/kaernten/oberkaernten/5355458/SpittalDrau_Tickende-Nachbarschaftshilfe-fuer-alte-Turmuhr)

> „Come On“ in Lüdenscheid berichtet von einer **Skelett Zifferblatt Montage** mit schönen Nahaufnahmen: <https://www.come-on.de/luedenscheid/turmuhren-christuskirche-luedenscheid-strahlen-neuem-glanz-9561899.html> - ein Zusammenspiel der örtlichen Firma König und der anderen Zifferblätter und der Uhrentechnik durch Perrot ( [www.perrot-turmuhren.de](http://www.perrot-turmuhren.de) )

> mein Darmstädter Turmuhrenfreund und technischer Leiter des Turmuhrenmuseums <http://www.turmuhrenfreunde.de> , Uwe Hann, hat mit dem Betreuer der mechanischen Turmuhr im Torturm Obernburg, Roman Benzmüller, die **nächtliche Schlagabstellung** fertiggestellt; ein Bericht findet sich hier: <http://www.main-echo.de/regional/kreis-miltenberg/art4001,5468247>

> für die Glockenfreunde anbei etwas spezielles aus Mittelhessen, die **Glockengiesser Henschel in Giessen**; DANKE an Hartmut, der das aus dem Stadtarchiv Giessen ausgegraben hat!

> Auha...eine Glocke, die selbst für <http://www.eijsbouts.nl> zu groß ist? Komisch, hat Eijsbouts doch die grösste Glocke in Paris gegossen, als Giesserei Paccard da nicht mehr mithalten konnte. Ja, doch, die **13Tonnen Glocke für den Paderborner Dom** wurde bei Van Vorden, Schiffsschrauben Giesserei in Zaltbommel gegossen; hier der Artikel in der „neue Westfälische“ Zeitung: [http://www.nw.de/lokal/kreis\\_paderborn/paderborn/21965133\\_Riesen-Glocke-fuer-den-Dom-nimmt-Form-an.html?em\\_cnt=21965133](http://www.nw.de/lokal/kreis_paderborn/paderborn/21965133_Riesen-Glocke-fuer-den-Dom-nimmt-Form-an.html?em_cnt=21965133)

> Fortschreibung Paderbroner Dom:

[http://www.nw.de/lokal/kreis\\_paderborn/paderborn/21987051\\_13.500-Kilo-schwere-Bass-Glocke-fuer-Paderborner-Dom-gegossen.html?em\\_cnt=21987051](http://www.nw.de/lokal/kreis_paderborn/paderborn/21987051_13.500-Kilo-schwere-Bass-Glocke-fuer-Paderborner-Dom-gegossen.html?em_cnt=21987051)

> Petit & Fritsen, die von Eijsbouts übernommene Giesserei hat hier einen **Glockenfilm** eingestellt:

<http://inpicto.nl/portfolio/back-to-brabant-petit-en-fritsen>

> und in Asten (NL) ist die „**Singing Bronze Foundation**“ gegründet worden

<https://www.oozo.nl/bedrijven/asten/1437155/singing-bronze-foundation>, eine Vereinigung, die das internationale Kompetenzzentrum für Campanologie werden soll. U.a. soll es dem Museum mehr Bekanntheitsgrad geben (<https://www.museumklokenpeel.nl/nl>) und entscheidend beim Arlington Projekt unterstützen, der Renovierung des Glockenspiels auf dem Glockenspielturm des amerikanischen Heldengedenkfriedhofs. Das Glockenspiel war 1952 ein Dank der Niederlande an die USA für die Befreiungshilfe und den Marshall Plan; siehe <https://siris.nl/artikel/82761978/singing-bronze-foundation-maakt-klinkende-start> Die Foundation will 2x jährlich einen Bericht in Englisch herausgeben – siehe <http://upers.kuleuven.be/en/journal-campanology-call-contributions>

> n.b. gibt es ein Buch mit gleichem Namen: „**Singing Bronze, a History of Carillon Music**“; siehe <http://upers.kuleuven.be/nl/book/9789058679567> es ist ein umfassendes Werk (370 Seiten) über die größten Musikinstrumente der Welt (?), die Carillons. Die auf dem Link sichtbare Inhaltsangabe macht klar, das hier alles untersucht wurde – sei es technischer, kultureller wie musikalischer Aspekt. Da in Englisch geschrieben, dürfte es international ein „Renner“ werden. N.b. der Autor des Buches, Ph.D. Luc Rombouts ist u.a. Carillonneur und Leiter der o.a. Foundation; siehe [https://www.researchgate.net/profile/Luc\\_Rombouts](https://www.researchgate.net/profile/Luc_Rombouts) dort steht das konkrete Datum der ersten Veröffentlichung: Oktober 2018...ich habe mir eine Wiedervorlage geschaltet :-)

> und Peter hat diese **Glockenläutemaschine von 1913** ausgegraben...

[https://www.youtube.com/watch?v=NnF\\_sYA-MK8](https://www.youtube.com/watch?v=NnF_sYA-MK8) ein Augenschmaus für Schwermetall und Mechanikfreunde - DANKE ! Ganz in der Nähe dort ist ein Link für einen **Antrieb von 1924 mit Pleuelstangen** Direktantrieb ans Glockenjoch...nichts ist unmöglich!  
<https://www.youtube.com/watch?v=Cgb2yoQ7MCU>

> schon gewusst: **auf Malta gehen die Uhren t.w. anders**: [http://www.malta-](http://www.malta-aktuell.com/allgemein/413-kirchen-in-malta.html)

[aktuell.com/allgemein/413-kirchen-in-malta.html](http://www.malta-aktuell.com/allgemein/413-kirchen-in-malta.html) n.b. die Kirche im Artikel ist die St.Peter&Paul Kathedrale in Mdina.

> die bekanntere St.John's Kathedrale in Valetta wird hier sehr schön beschrieben: <http://www.malta-aktuell.com/sehenswurdigkeiten-und-kultur/378-st-johns-co-kathedrale.html> - wie immer fehlen leider die Uhrenangaben, sie hätten es verdient - eine Aussenaufnahme zeigt

warum: [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/08/St\\_Johns\\_Co-Cathedral.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/08/St_Johns_Co-Cathedral.jpg) neben den Mittelmeer typischen sichtbaren Glocken, trägt das Gebäude **neben einem einzeigrigen Stunden-Zifferblatt auch ein solches für's Datum und eines für den Wochentag**. [https://de.wikipedia.org/wiki/St.\\_John%E2%80%99s\\_Co-Cathedral#/media/File:Saint\\_John%27s\\_Co-Cathedral\\_-\\_Zifferblaetter\\_Uhr.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/St._John%E2%80%99s_Co-Cathedral#/media/File:Saint_John%27s_Co-Cathedral_-_Zifferblaetter_Uhr.jpg)

> Beide, Turmuhren- und Glockenfreunde haben etwas von diesem Artikel des „Salzburg Magazin“: <https://www.salzburgerland.com/de/magazin/uhren-und-glocken-im-schlosshof-von-hellbrunn> bitte die Bilder betrachten, denn es ist eine innen wie aussen schöne Installation! Danke Michael; ich kann

mich nur wiederholen: ich beneide dich um die tollen Standorte und Details der Turmuhren- und Glocken „Landschaft“ in eurem Bereich bzw. Österreich insgesamt.

> und nun noch die April Termine für Lesungen zum Thema Kühn Turmuhren:

**Freitag: 13.4. 2018, 17.00 Waltershausen, Mehrgenerationshaus der Diakonie, Kühnsche Turmuhren aus Gräfenroda.**

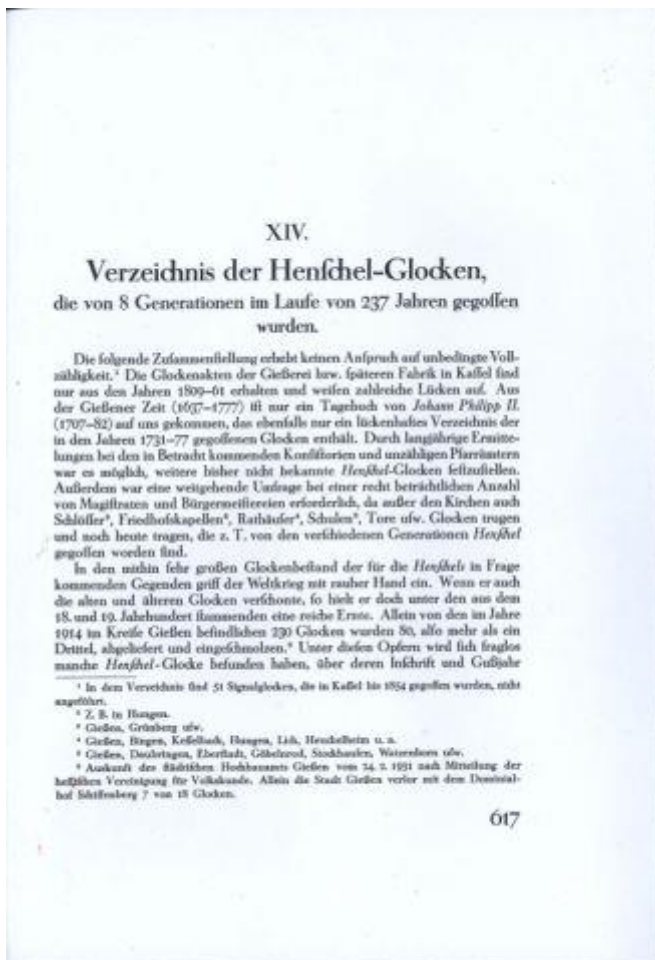
**Mittwoch: 18.4. 2018, 19.00, Ingersleben, Heimatmuseum, Kühnsche Turmuhren aus Gräfenroda, mit Besichtigung der Uhr in der Kirche** Siehe auch: [www.sagestreffend.de](http://www.sagestreffend.de)

> zum Schluss ein Zeitspruch von Honoré de Balzac (franz. Schriftsteller): „Das Gedächtnis ist so kurz und das Leben so lang“.

Mit tickenden Grüßen an euch / sie alle

Christian Borck

**Ich wünsche allen ein frohes Osterfest**



keine Kunde mehr erhalten ist, da die Ablieferungsakten bereits eingestampft worden sind<sup>1</sup> oder die noch aufbewahrten Akten lediglich das Gewicht und den Wert der abgegebenen Glocken anführen. Die „Heftische Vereinigung für Volkskunde“<sup>2</sup> hatte f. Z. Tausende von Fragebogen abschreiben lassen, die im Kriegsjahre 1917 bei Einziehung der Glocken an die Gemeinden usw. zur Ausfüllung verandt wurden und an die Enteignungsstelle zur Entscheidung zurückgelangen. Auch in dieser Sammlung, die jedoch nicht vollständig zu Ende geführt zu sein scheint, konnten einige bisher unbekannte *Henßel*-Glocken ermittelt werden.

Fraglos werden auch den früheren Kriegen und Bränden manche von der Hand eines *Henßel* gegossenen Glocken zum Opfer gefallen sein, hatten doch im 16. und 17. Jahrhundert die Feuerwerker und Büchsenmeister nach der Einnahme eines festen Platzes dessen Glocken als Entlohnung zu beanspruchen.<sup>3</sup> Weitere Glocken wurden damals verkauft, um die feindliche Kontribution bezahlen zu können, oder wurden direkt dem Feinde ausgeliefert.<sup>4</sup>

Außerdem sind sehr wahrscheinlich im Laufe der Jahrhunderte noch weitere *Henßel*-Glocken umgegossen worden, so daß diese keine Erinnerung an die Tätigkeit eines *Henßel* mehr vermitteln können.

<sup>1</sup> Z. B. sind auf dem Landratsamt Biedenkopf sämtliche diesbezüglichen Akten bereits vernichtet. Auskunft vom 28. 9. 1928 J. Nr. 17313. Durch diese sehr beklagenswerte Maßnahme sind nie wieder zu beschaffende Urkunden verloren gegangen.

<sup>2</sup> Ihr Archiv befindet sich in der Gießener Universitäts-Bibliothek, deren Oberbibliothekar, Herr Professor Dr. *Hepding*, die Fragebogen zur Einsicht gütigst zur Verfügung stellte.

<sup>3</sup> Vgl. Seite 53, Anm. 2.

<sup>4</sup> Z. B. 1647, als die Franzosen die Gegend um Darmstadt brandstifteten. Als diesen ihre Forderung in Höhe von 91 000 Gulden binnen drei Tagen nicht erfüllt wurde, besetzten sie Darmstadt, nahmen mehrere Beamte und vornehme Bürger gefangen und bedrohten sie mit dem Tode, falls die geforderte Summe nicht rechtzeitig abgeliefert würde. „Da hat man *ex mandato Principis* aus allen Kirchen, Städten und Dörfern 1 oder wo deren etliche gewesen, auch 2 Glocken dargelien müssen, da denn auch unsere mittelste zu Biberach mit hingegangen, so gewogen 479  $\text{lb}$ , welche samt anderen zu Frfurth (Frankfurt) verkauft wurden. Weil aber solche Glocken noch gar wenig an der großen Summ erklochten, wurden *Commissarii* verordnet, die nahmen Vieh und Pferd hinweg in Städten und Schlössern, ohn einiges Ansehen, ob einer schon albereit sein *Quotum* an Geld erlegt oder nicht, man nahm es wo es war, es traff *Heintz* oder *Cantzen*, edel oder unedel.“

„Daß aber 1693 auf *Johan. B. (ii) v. (steris)* diese gute Stadt (Zwingenberg) von denen Franzosen gestürmet, eingenommen, geplündert und ausgenommen der Kirch, Schul und 11 fühleste Häuser auf dem Berg völlig sey abgebrant, und 4 Glocken nebst allem beraubt worden, ist leyder bey vielen noch in traurigem Andenken.“ Vgl. Heftische Nachrichten, von *Johan. Friedrich Conrad Reiter*, Frankfurt a. M. 1738.

|   |   |
|---|---|
| 1629 Bingen (Stadthaus)                     |   |
| 1631 Amorbach, Unterfranken                 | Johannes II., Mainz                           |
| 1636 Tringenstein, Dillkreis                |   |
| 1640 Rodheim, Kreis Biedenkopf              |   |
| 1658 Oppenrod, Kreis Gießen                 | Johannes II., Gießen                          |
| 1660 Großen-Buseck, Kreis Gießen            |   |
| 1662 Eischelsdorf, Kreis Schotten           |   |
| 1668 Lindenfruth, Kreis Gießen              | Johannes IV., Gießen                          |
| 1683 Heuchelheim, Kreis Biedingen           |   |
| 1688 Steinbach, Kreis Gießen                | Johannes IV., Darmstadt                       |
| 1694 Reiskirchen, Kreis Gießen              | Johannes IV., Gießen                          |
| 1700 Hattenrod, Kreis Gießen                | Johannes IV., Darmstadt                       |
| 1704 Darmstadt (2 Glocken)                  | Johannes IV., Gießen                          |
| 1705 Staufenberg, Kreis Gießen              |   |
| 1709 Krofdorf, Kreis Wetzlar                |   |
| 1714 Frankenbach, Kreis Biedenkopf          |   |
| 1719 Gießen                                 | Heinrich Balthasar und Johann Andreas, Gießen |
| 1719 Berfadt, Kreis Biedingen               |   |
| 1722 Zwingenberg, Kreis Bensheim            |   |
| 1722 Steinfurth, Kreis Friedberg            |   |
| 1727 Niederweidbach, Kreis Biedenkopf       |   |
| 1728 Staufenberg, Kr. Gießen, Festungsturm  |   |
| 1728 Maulbach, Kreis Alsfeld                |   |
| 1728 Allendorf a. d. Lunda, Kreis Gießen    |   |
| 1729 Allendorf a. d. Lunda, Kreis Gießen    |   |
| 1729 Büchhoffen, Kreis Biedenkopf           |   |
| 1730 Steinau, Kreis Schlüchtern (3 Glocken) | Johann Andreas, Gießen                        |
| 1730 Dirlammen, Kreis Lauterbach            |   |
| 1731 Krofdorf, Kreis Wetzlar                |   |
| 1733 Heifers, Kreis Lauterbach              |   |
| 1733 Treis, Kreis Gießen                    |   |
| 1733 Wittgenborn, Kreis Gelnhausen          |   |
| 1734 Treis-Münzenberg, Kreis Friedberg      |   |
| 1734 Gießen                                 |   |
| 1734 Wiefek, Kreis Gießen                   |   |
| 1734 Eischelsdorf, Kreis Schotten           |   |
| 1737 Rodheim, Kreis Biedenkopf              |   |
| 1737 Steinbach, Kreis Gießen                |   |
| 1737 Nauborn, Kreis Friedberg (3 Gl.)       | Johann Andreas u. Philipp Ludwig, Gießen      |
| 1735 Schwalheim, Kreis Friedberg            | Philipp Ludwig, Gießen                        |
| 1738 Dorheim, Kreis Friedberg               |   |

\* Die letzte Ziffer ist abgeklungen.

